



Hallo ihr lieben Mitschüler !

Hier haltet ihr die erste Ausgabe unserer Grundschulzeitung in den Händen. In dieser wollen wir in Zukunft über Neuigkeiten und Ereignisse aus unserer Schule berichten und über Themen schreiben, die uns in der Schule gerade beschäftigen. Jeder von euch kann sich mit einem Beitrag beteiligen. Wer Lust hat oder Fragen wendet sich an uns !!
Eure rasenden Redakteure

Charlotte Gathof
Felix L. Amrus B. Helena Geißler
Lena H. Anna V. i. A. Sarah M.

P.S: Wie ihr bemerkt habt, hat unser Neuigkeitenblatt noch keinen Namen ! Denkt euch einen passenden, witzigen, spritzigen Namen aus und beteiligt euch an unserem Wettbewerb! Ihr könnt ihn bis zum 25. November bei uns abgeben !!



NACHRICHTEN

Einschulung

Am 15.9.04 kamen unsere neuen Erstklässler in die Montessori-Grundschule. Am Anfang haben wir Lieder gesungen und danach das Mäuse ABC auswendig aufgesagt. Danach gingen die Erstklässler mit ihren Klassenlehrerinnen in ihre Klassen und lernten ihre neuen Mitschüler kennen.

Anna V.

Unsere Lehrerinnen und Lehrer

Wir haben in unserer Grundschule sieben Klassenlehrerinnen nämlich:

Frau Arndt, Frau Glatt, Frau Götten, Frau Beha, Frau Hengsteler, Frau Hög und Frau Hofstetter. Unsere Fachlehrerin ist Frau Sachs.

Herr Kunzelmann und Frau Litzenberger betreuen uns vormittags und nachmittags. Allerdings ist Frau Drumm auch vormittags und nachmittags da. Frau Brockmann kommt zu den Hausaufgaben zu uns und auch nachmittags.

Sarah M.

Die Viertklässler haben nur noch eine sechste Stunde

Die Viertklässler der Angell Grundschule haben dieses Schuljahr nur noch eine sechste Stunde. Letztes Jahr hatten sie dienstags und mittwochs eine sechste Stunde. Die jetzigen Schüler haben nur noch eine sechste Stunde, nämlich mittwochs.

Zweitklässlerstunde

In der Zweitklässlerstunde üben die Schüler im Moment wie man Wörter "bögelt". Sie klatschen und laufen die Wörter und schreiben sie dann ins Heft.

Anna B.

Der Klassenzimmertausch

Am Anfang der Sommerferien 2004 tauschten die Klasse Scheel und die Klasse Hofstetter die Klassenzimmer. Am Anfang fanden wir es ein bisschen komisch, aber mittlerweile haben wir uns alle sehr gut eingelebt. Und das bleibt hoffentlich auch so.

Charlotte G.

Schwimmen in der dritten Klasse

Dieses Jahr haben auch die Drittklässler Schwimmen. Die Viertklässler dieses Jahres finden das ziemlich ungerecht, trotzdem haben sie immer noch Spaß am Schwimmen.

Da gibt es aber noch ein paar „Fiesheiten“. Zum Beispiel sagen manche Drittklässler schadenfroh „Ätschi-Bätschi“ oder so ! Das ist der Grund, warum die Viertklässler es gemein finden, dass jetzt schon die Drittklässler zum Schwimmunterricht dürfen!

Felix L.

AKTUELLE THEMEN

Rauchen ist doof

In den letzten Jahren durften die älteren Schüler an manchen Stellen des Schulgeländes rauchen. Dieses Schuljahr haben die Lehrkräfte beschlossen, dass unsere Schule eine rauchfreie Schule werden soll ! Das finden wir gut!

Leider können viele ältere Schüler das Rauchen noch nicht lassen und qualmen zum Beispiel auf der Brücke oder am Schulhof zum Zubringer. Der Qualm schwebt uns also immer noch zu den Ohren raus!

Lena H.

Kopfläuse

Wie sehen Kopfläuse aus?

Die erwachsenen Läuse haben eine hellgraue bis braune Farbe, wenn sie vollgesaugt sind und sie werden bis zu 3mm groß. Die Kopflaus bevorzugt die im Kopffhaar herrschende Temperatur von 28 Grad Celsius.

Wie vermehren sie sich?

Das Weibchen legt 4 Eier pro Tag. Die Nissen werden an den Haaren verklebt. Unter 12 Grad Celsius findet keine Eiablage statt. Acht Tage später schlüpft die Larve. Sie durchläuft innerhalb von weiteren acht Tagen drei Entwicklungsstadien (Häutungen). Ein bis zwei Tage nach der dritten Häutung sind die Kopfläuse geschlechtsreif. So entsteht 3 Wochen nach der Eiablage eine neue Generation Läuse.

Wie breiten sich Kopfläuse aus?

Bevorzugte Opfer der Kopfläuse sind 8-10 jährige Kinder. Die Tierchen breiten sich besonders in Schulen und Kindergärten aus, da die Kinder hier häufig die Köpfe eng zusammenstecken. Beim gemeinsamen Lesen eines Buches, beim Spielen oder beim Kuschneln mit Freund und Freundin krabbeln die Tiere von einem Kopf zum nächsten. Außerdem gelangen sie über Mützen, Schals und Jacken, die eng zusammenhängen, von einem Mensch zum nächsten.

Was kann man gegen Kopfläuse tun?

Apotheken und Drogerien bieten verschiedene Läusemittel an, mit denen man einer Läuseplage schnell Herr werden kann.

Wichtig ist es, nach der Behandlung mindestens drei Wochen lang immer wieder zu kontrollieren, ob auch wirklich alle Tierchen mit Kindern und Enkeln beseitigt worden sind. !!

Felix L.